



Berliner Kältehilfe Auslastungsanalyse

Periodenauswertung 1. Oktober 2021 bis 30. April 2022

Angebot und Nachfrage an Übernachtungsplätzen im Durchschnitt

MONATE	ANZAHL Projekte	PLÄTZE	ÜBERNACH- TUNGEN	AUSLASTUNG in %
Okt 21	21	558	458	82%
Nov 21	40	1080	749	69%
Dez 21	40	1122	978	87%
Jan 22	40	1110	975	88%
Feb 22	41	1103	972	88%
Mrz 22	41	1139	1022	90%
Apr 22	26	900	843	94%

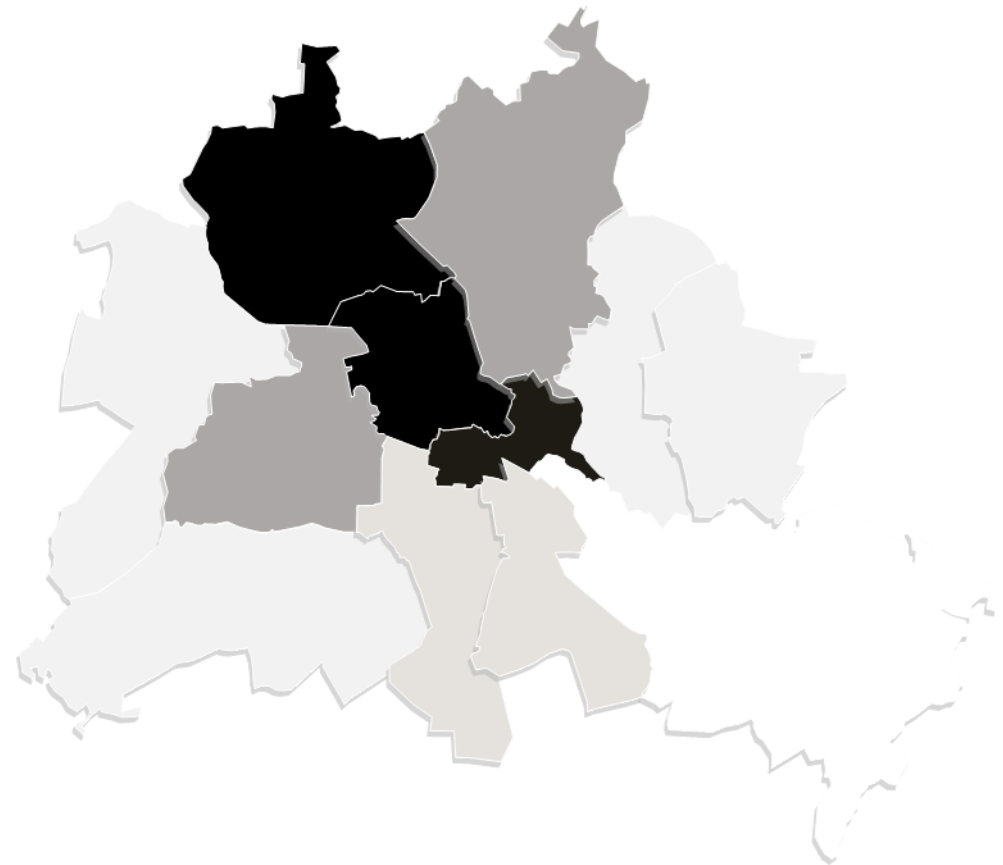
Die angegebenen Platzzahlen zeigen die Mittelwerte der jeweiligen Monate.
Die höchste Auslastung wurde mit 92,8 % bei 1058 Gästen am 10. März erreicht.

- Zahlen beruhen generell auf den Angaben aus den Projekten

Bezirkliche Verteilung der Notschlafplätze in Berlin

**Auswertung
01. Oktober 2021 –
30. April 2022**

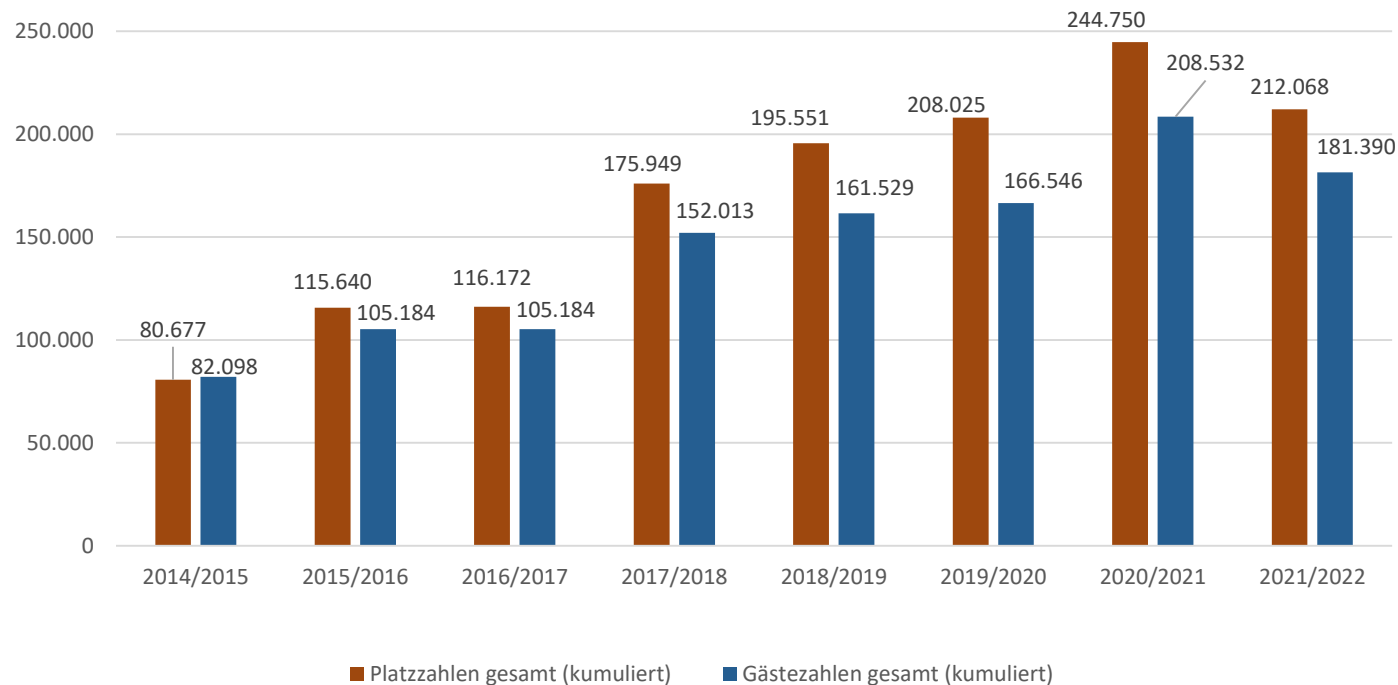
	Ø Plätze NÜ + NC	Anteil in %
Frdh-Kreuzb.	277	27,7%
Chlbg-Wilmd.	75	7,5%
Mitte-Tg.-Wed.	202	20,2%
Neukölln	35	3,5%
Hschh.-Lichtbg.	15	1,5%
Treptow-Köp.	1	0,1%
Pankow-Prbg.-Weiß.	92	9,2%
Spandau	10	1,0%
Reinickendorf	241	24,1%
Stegl.-Zehlend.	15	1,5%
Marzahn-Hellersd.	11	1,1%
Tempelh.-Schönebg.	27	2,7%
	1.001	100,0%



- Zahlen beruhen generell auf den Angaben aus den Projekten
- Bei gleichmäßiger Verteilung ergäbe sich eine Ø Platzzahl von 84 Plätzen pro Bezirk

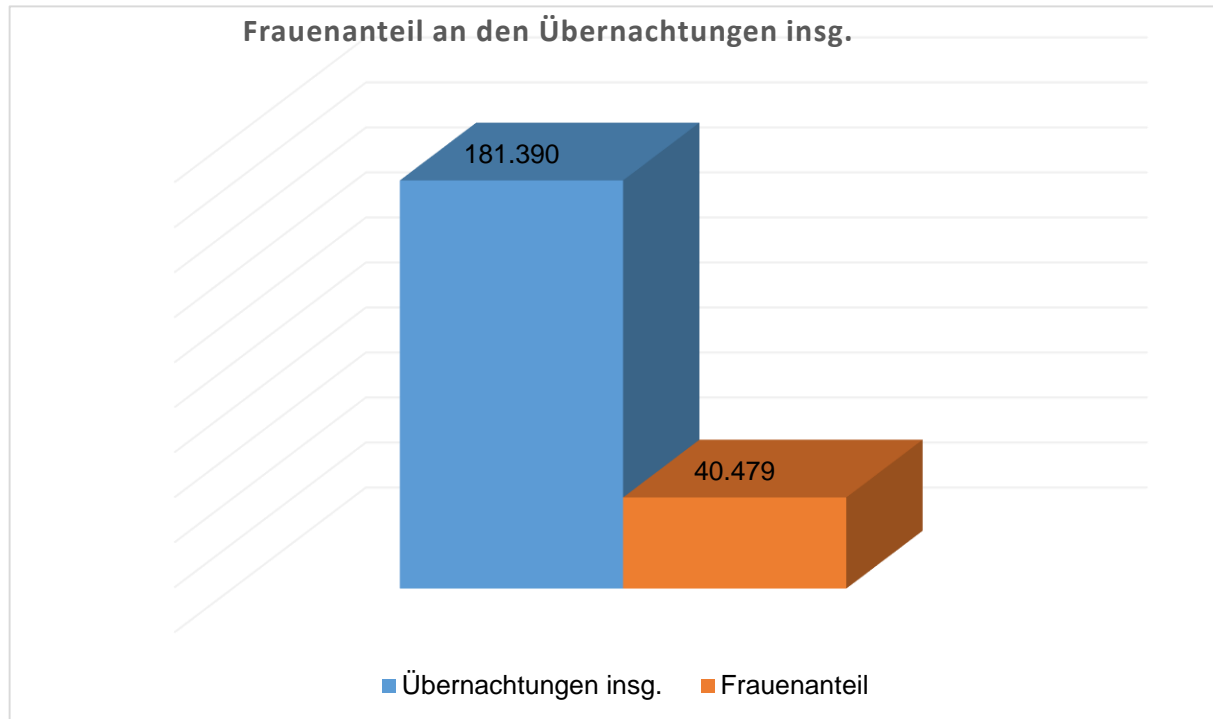
Entwicklung von Angebot und Nachfrage im Vergleich der letzten acht Perioden

Zuwachs
im Vergleich der letzten acht Perioden



Bis einschl. 2016/2017 Zahlen von November bis März, in 2017/2018 Zahlen von November bis April 2018 und ab 2018/2019 Zahlen jeweils Oktober bis April,

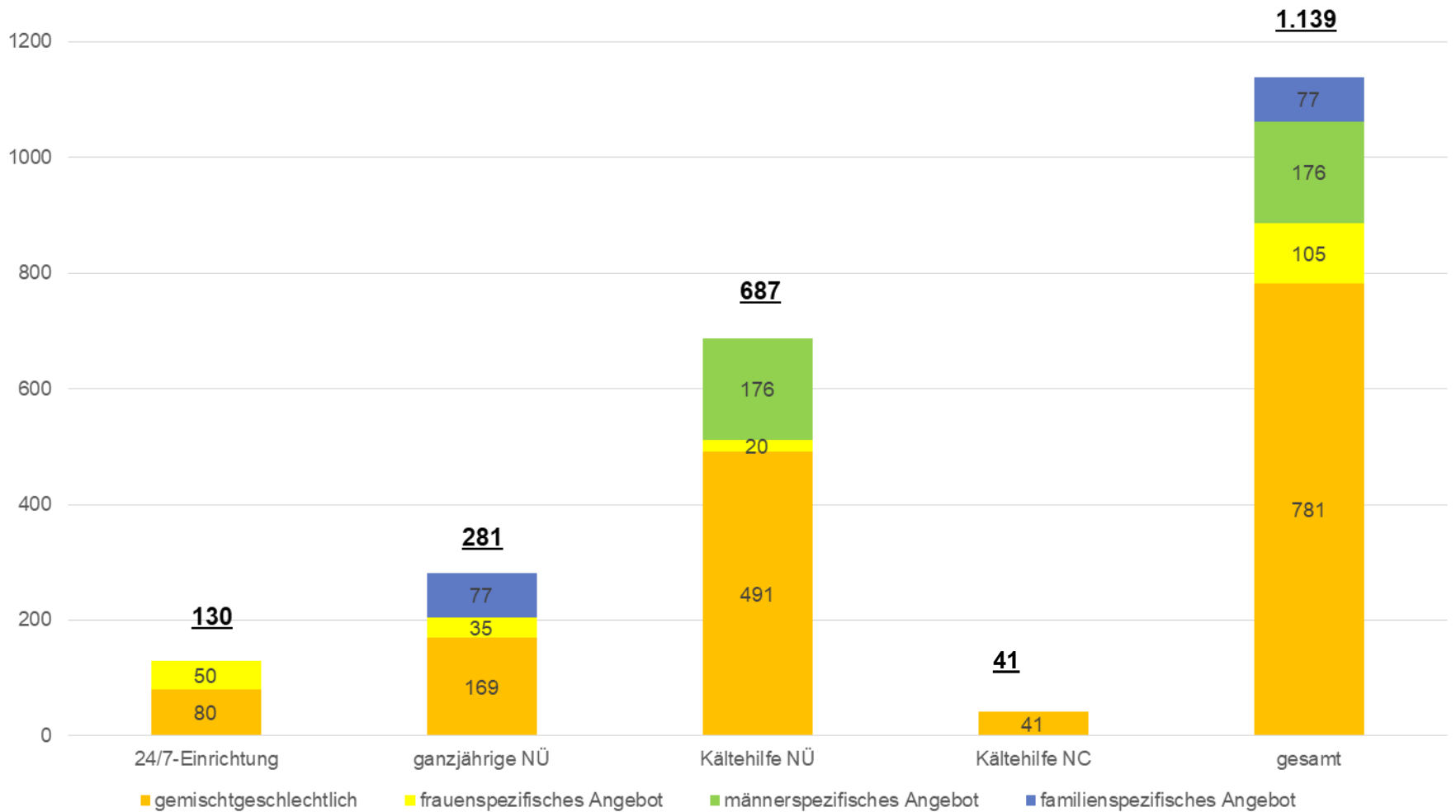
Frauenanteil an Übernachtungen insg.: ca. 22,3 %*



- Es standen max.105 Plätze in frauenspezifischen Notunterkünften zur Verfügung (davon 50 Plätze in einer 24/7-Einrichtung und weitere 35 Ganzjahresplätze) Diese Einrichtungen waren zu ca. 89,2 % ausgelastet.
- Im Durchschnitt suchten täglich 187 Frauen eine Notunterkunft auf.

* Zahlen beruhen generell auf den Angaben aus den Projekten

Plätze nach Angebotsformen im März 2022



Zusammenfassung

- Die Kältehilfesaison 2021/22 war Corona bedingt weiterhin sehr schwierig, erforderte teilweise Platzzahlreduzierungen und brachte für die Mitarbeiter*innen einen enormen Mehraufwand zur Erfüllung der Infektionsschutzanforderungen.
- Mit Blick auf die Auslastung wurden insgesamt ausreichend Plätze zur Verfügung gestellt. Dies sollte jedoch auch im Kontext der meist milden Witterung gesehen werden. In der Praxis wurde außerdem deutlich, dass nicht alle Bedarfe gleichermaßen gedeckt werden konnten. Insbesondere die Versorgung von pflegebedürftigen und/oder psychisch schwer erkrankten obdachlosen Personen stellt für die Übernachtungsangebote eine immer größere Belastung dar. Es kam zu punktuellen Überlastungen in den Einrichtungen und einigen Personenkreisen (insb. Rollstuhlfahrenden) konnte kein Übernachtungsangebot gemacht werden.
- Insgesamt ist eine begrüßenswerte Verschiebung der Platzzahlen von temporären Kältehilfeangeboten hin zu ganzjährigen Angeboten zu verzeichnen.
- Ab Mai gibt es noch 11 ganzjährige Notübernachtungen mit ca. 400 Plätzen